

Beschluss des Landrats vom 11.06.2020

Nr. 458

11. Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2019 der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB): Genehmigung und Vorlage zur Kenntnisnahme durch den Landrat 2020/191; Protokoll: bw

Kommissionspräsidentin **Laura Grazioli** (Grüne) führt aus, die BLKB weise für das Jahr 2019 einen Gewinn von CHF 136,8 Mio. aus. Dies übertrifft das gute Ergebnis aus dem Vorjahr um 1,8 %. Der Geschäftsertrag erhöhte sich 2019 um ein Prozent auf CHF 362,2 Mio. Angesichts des anhaltend anspruchsvollen Zinsumfelds konnte die BLKB das Ertragsniveau im Zinsengeschäft mit CHF 267,3 Mio. halten. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beläuft sich auf CHF 67,6 Mio. und hat wie in den beiden Vorjahren leicht zugelegt. Das Handelsgeschäft konnte auf CHF 17,4 Mio. gesteigert werden (+3,5 %). Der Geschäftsaufwand war mit CHF 171,7 Mio. im Berichtsjahr zwei Prozent höher als im Vorjahr. Sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Die Eigenkapitalrentabilität von 7,2 % (Vorjahr: 8,1 %) liegt weiterhin deutlich über dem Zielwert des rollierenden 10-Jahres-Swap +3 %. Die Kernkapitalquote beträgt 20,4 %. Die Ablieferung an den Kanton Basel-Landschaft für die Jahresrechnung 2019 beträgt CHF 56 Mio. Die Abgeltung der Staatsgarantie beläuft sich auf CHF 4,1 Mio.

Die BLKB erarbeitet neben dem Geschäftsbericht jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der umfassend auf ökologische, ökonomische und soziale Themen eingeht. Er basiert auf internationalen Berichterstattungsstandards für nachhaltige Entwicklung.

Die Bank ist bestrebt, über alle von ihr definierten Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Corporate Governance, Qualität und Kundenzufriedenheit, sowie verantwortungsvolles Kredit- und Anlagengeschäft möglichst transparent zu kommunizieren und den fortlaufenden Dialog mit ihren Anspruchsgruppen zu pflegen.

Die Finanzkommission hat die Vorlage am 13. Mai 2020 beraten. Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2019 wurde ihr durch Bankratspräsident Thomas Schneider, John Häfelfinger, CEO, und Herbert Kumbartzki, CFO, vorgestellt. Eintreten war in der Finanzkommission unbestritten. Anhand des Geschäftsberichts und der Ausführungen der Vertretung der BLKB hat die Finanzkommission zur Kenntnis nehmen können, dass die Bank in einem nach wie vor anspruchsvollen Umfeld gut unterwegs ist. Die Finanzkommission hat die Ausführungen der Vertretung der BLKB als umfassend und die Unterlagen als transparent erachtet. Der Nachhaltigkeitsbericht ist eine sinnvolle Ergänzung zum Geschäftsbericht und die Bestrebungen der BLKB, bis ins Jahr 2030 klimaneutral zu werden, werden begrüsst.

Die Fragen der Kommissionsmitglieder zum vergangenen Geschäftsjahr, zur aktuellen Situation, zur künftigen Ausrichtung und zum Umgang der Bank mit Herausforderungen sind kompetent und offen unter Berücksichtigung des Bankgeheimnisses und der weiteren regulatorischen und rechtlichen Vorschriften beantwortet worden. Den aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurde in der Präsentation der Bank sowie in den Fragen der Kommission ebenfalls Rechnung getragen. So ging es auch um Themen wie etwa die Handhabung von Home-Office und den damit verbundenen Datenschutzfragen oder um die Zukunft des Bankschalters und um Digitalisierung im Allgemeinen.

Die Finanzkommission hat zudem lobend angemerkt, dass der personelle Übergang im Bankrat, der Anfang 2019 von staten ging, gut funktionierte. Der Bankrat wurde damals aufgrund des geänderten Kantonalbankgesetzes verkleinert.

Soweit die Kommission dies beurteilen kann, ist die BLKB gut aufgestellt und für die Bewältigung von Herausforderungen wie der aktuellen Corona-Krise gerüstet.

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen Kenntnisnahme des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2019 der BLKB.

://: Eintreten ist unbestritten.

- *Beschlussfassung*

://: Mit 83:0 Stimmen wird der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2019 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zur Kenntnis genommen.
